

Die Geschichte Israels und die Schöpfung

Die Überschrift dieses Textes könnte auch lauten „Die Geschichte Israels in der Schöpfung“, denn wir werden sehen, dass Gott wesentliche Ereignisse aus der Geschichte des Volkes Israel bei der Schöpfung in der Struktur der Elemente, aus denen die Materie der Welt aufgebaut ist, verankert hat. Die Geschichte des Volkes Israel ist in der „Chronologie der Bibel“¹ (CdB) beschrieben. Die Struktur der Elemente kann aus dem Text „Periodensystem“² entnommen werden.

Das größte Ereignis in der Geschichte Israels war das Leben des Messias³, des Sohnes Gottes, als Mensch Jesus Christus auf der Erde. Er wurde im Jahr **4230** in der Zeitrechnung der Bibel (a. H.) geboren, also **42** Jahrhunderte nach der Erschaffung Adams. Die in Kanaan verbliebenen Juden aus dem Volk Israel verwarfen den Messias. Deshalb kam im Jahr **4303** a. H. (im Jahr 70 n. Chr. nach unserer Zeitrechnung) dann das Gericht Gottes über Israel. Jerusalem und sein Tempel wurden zerstört. Der Tempeldienst hatte ein Ende. Bis heute gibt es in Jerusalem keinen Tempel und keinen Tempeldienst. Es wurden ca. 1 Million Menschen in Jerusalem getötet. Von den Überlebenden in und um die Stadt wurden die meisten vertrieben oder versklavt. Diese militärische Operation durch die Römer war ein schreckliches und entscheidendes Ereignis in der Geschichte Israels. **Der Name „Israel“ verschwand von der Bildfläche der Menschheit.** Dies alles geschah 3 Jahre nach dem **43.** Jahrhundert biblischer Zeitrechnung.

Mit dem 43. Jahrhundert kam eine singuläre Unterbrechung bzw. ein Bruch in die Geschichte Israels. Die Zahl 43 erinnert an eine ähnlich drastische Unterbrechung in der zahlenmäßigen Anordnung der Elemente, die bei der Schöpfung festgelegt wurde. Wenn man, wie es allgemein im Periodensystem üblich ist, die Elemente nach der Anzahl der Protonen im Atomkern anordnet, so kann man die stabilen Elemente durch die fortlaufenden Zahlen 1, 2, 3, ... kennzeichnen. Diese Folge der stabilen Elemente wird allerdings bei der Zahl 43 unterbrochen. Das Element 43 ist instabil. Wenn man es künstlich herstellt, zerfällt es. Eine zuverlässige physikalische Begründung für die Instabilität des **Elements 43 (Technetium)** existiert nicht. Der Schöpfer hat es so eingerichtet. Die Elemente 44, 45, 46, ... sind wieder stabil. Diese 2. Folge der stabilen Elemente wird dann wieder bei einer Zahl unterbrochen. Es ist jetzt die Zahl 61. Eine zuverlässige physikalische Begründung für die Instabilität des **Elements 61 (Promethium)** existiert nicht. Auch diese Unterbrechung der Stabilität hat der Schöpfer bewirkt. Die Elemente 62, 63, 64, ... sind wieder stabil. Diese 3. Folge der stabilen Elemente endet dann endgültig bei 83. Danach sind alle Elemente instabil. Die Reihe aller stabilen Elemente setzt sich somit aus 3 Folgen zusammen:

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. Folge stabiler Elemente | 1 – 42 |
| Element 43 instabil | |
| 2. Folge stabiler Elemente | 44 – 60 |
| Element 61 instabil | |
| 3. Folge stabiler Elemente | 62 – 83 |

¹ Buch „Chronologie der Bibel“, edition baruch, 2016

² Text „Periodensystem“ auf der Webseite zeitundzahl.de.

Wir haben gesehen:

Der erste dramatische Einschnitt in der Geschichte Israels erfolgte nach dem 43. Jahrhundert. Der erste Einschnitt in der Reihe der stabilen Elemente ist das Element 43.

Der zweite Einschnitt in der Reihe der stabilen Elemente ist das Element 61. Ist das 61. Jahrhundert auch ein Einschnitt in der Geschichte Israels? Dazu müssen wir die Jahrhunderte der biblischen Zeitrechnung in unsere Zeitrechnung umrechnen. Das Jahrhundert 43 a. H. entspricht dem 1. Jahrhundert n. Chr. Das Jahrhundert 61 a. H. entspricht dem 19. Jahrhundert n. Chr. Im 19. Jahrhundert n. Chr. (also mit dem 61. Jahrhundert a. H.) tauchten **die Namen Israel und Juda wieder im Sprachgebrauch der Menschheit** auf. Roger Liebi schreibt dazu in seinem Buch über „Jerusalem“³:

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu gewaltigen jüdischen Einwanderungswellen ins verheißene Land. Bereits 1948 wurde der Staat Israel wieder gegründet. Das sind sehr deutliche Hinweise, dass die Periode, in der Israel sich lange gedulden musste, nun zum Abschluss kommt.

Es gibt also zwei wichtige Einschnitte in der Geschichte Israels, nach dem 43. und dem 61. Jahrhundert der biblischen Zeitrechnung:

| | |
|-----------------|--|
| 43. Jahrhundert | Vertreibung aus dem verheißenen Land Danach Zerstreung unter die Nationen |
| 61. Jahrhundert | Rückkehr ins verheißene Land mit Gründung des Staates Israel |

Die beiden Zahl 43 und 61 beschreiben also einerseits zwei markante Jahrhunderte in der Geschichte Israels/Judas und andererseits zwei markante Elemente. Gott hat die Materie so geschaffen, dass die Elemente Technetium und Promethium die entscheidenden Abschnitte der Geschichte Israels zahlenmäßig beschreiben.

Anmerkung:

Die Rückkehr Israels im 19. und 20. Jahrhundert erfolgte im Unglauben. Die Mehrheit der Rückkehrer glaubte nicht an Jesus Christus als Messias. Mehrere Bibelstellen sagen diese Rückkehr voraus⁴. Ein Beispiel:

{Hesekiel 22.17-22}

Und das Wort Jahwes geschah zu mir also:

Menschensohn, das Haus Israel ist mir zu Schlacken geworden; sie alle sind Erz und Zinn und Eisen und Blei im Schmelzofen; Silberschlacken sind sie geworden.

Darum, so spricht der Herr, Jahwe: Weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum, siehe, werde ich euch in Jerusalem zusammentun.

Wie man Silber und Erz und Eisen und Blei und Zinn in einen Schmelzofen zusammentut, um Feuer darüber anzublase zum Schmelzen, also werde ich euch in meinem Zorn und in meinem Grimm zusammentun und euch hineinlegen und schmelzen.

Und ich werde euch sammeln und das Feuer meines Grimmes über euch anblasen, dass ihr in Jerusalem geschmolzen werdet.

Wie Silber im Ofen geschmolzen wird, also werdet ihr in Jerusalem geschmolzen werden. Und ihr werdet wissen, dass ich, Jahwe, meinen Grimm über euch ausgegossen habe.

Verfasser: P.G. Zint
Erstfassung: 22.01.2021 Stand:: 25.01.2021

³ Buch „Jerusalem – Hindernis für den Weltfrieden?, Schwengeler, 2003

⁴ A. G. Fruchtenbaum, „Handbuch der biblischen Prophetie“, Gerth, 1991